

## Arbeitsgemeinschaft City unterstützt Sozialprojekte

Während Jurymitglieder die Bewerbungen zum Grenander Award 2010 noch studieren, steht bereits fest, welche zwei Berliner Sozialprojekte in diesem Jahr im Rahmen des von der Arbeitsgemeinschaft (AG) City ausgelobten Wettbewerbs unterstützt werden.

Die Berliner Stadtreinigungsbetriebe (BSR) und die Berliner Wasserbetriebe – sie sind neben der KPM Hauptsponsoren des Grenander Awards – haben sich für den Verein Einhorn und die Björn-Schulz-Stiftung entschieden. Mit je 5000 Euro aus dem Allianz-Kinderhilfsfonds wollen sie Projekte dieser Einrichtungen unterstützen. Die Preise werden bei der Festveranstaltung zum Grenander Award im Roten Rathaus am 23. März vergeben, wenn die AG City wieder die besten Berliner Serviceunternehmen kürt.

„Kinderarmut ist ein großes Problem in unserer Gesellschaft. Sie verhindert für viele Kinder die soziale Teilhabe und damit die Aussicht auf eine bessere Zukunft“, erläutert Vera Gäde-Butzlaff, BSR-Vorstandsvorsitzende der BSR, die

Entscheidung. Weil Kinderarmut oft auch dazu führe, dass es an den grundlegendsten Dingen fehle, einer regelmäßigen und gesunden Ernährung etwa, werde die BSR in diesem Jahr die „Kinderküche“ des Vereins Einhorn in Friedrichshain fördern. Dort werde den Kindern nicht nur Essen angeboten. Auch das soziale Miteinander und die ganze Familie werden dort gefördert.

Im Hospiz „Sonnenhof“ der Björn-Schulz-Stiftung in Berlin-Niederschönhausen werden schwerstkranke sowie unheilbar kranke Kinder und Jugendliche sowie ihre Familien betreut. „Die Björn-Schulz-Stiftung tut das nicht nur mit großem Engagement und hoher Verantwortung, sondern auch mit unglaublich viel Herzlichkeit. Davor haben wir allergrößte Hochachtung“, sagt Frank Bruckmann, Vorstandsvorsitzender der Berliner Wasserbetriebe und als solcher Mitentscheider über die Vergabe. Bereits in den Jahren zuvor hätten die Wasserbetriebe die Arbeit dieser Einrichtung deshalb schon mehrfach unterstützt. *bsm*